

Staatskanzlei

Kommunikation

Rathaus / Barfüssergasse 24
4509 Solothurn
Telefon 032 627 20 70
kommunikation@sk.so.ch
so.ch

Medienmitteilung

Emme-Hochwasser: Schutzmassnahmen bewähren sich

Solothurn, 15. September 2021 – Die intensiven Regenfälle im Juli führten zur ersten Bewährungsprobe für den neuen Hochwasserschutz an der Solothurner Emme. Das neu gestaltete Flussbett und die Verbauungen verkrafteten die Abflüsse von über 300 m³/s gut. Einzig einige noch schlecht durchwurzelte Uferabschnitte litten unter dem Druck der Wassermassen. Dort werden in den nächsten Wochen Nachbesserungen durchgeführt.

Hintergrund: Seit den Unwettern in den Jahren 2005 und 2007 hat der Kanton an der Emme von Gerlafingen bis zur Einmündung in die Aare in zwei Etappen ein umfangreiches Hochwasserschutz- und Revitalisierungsprojekt umgesetzt und im vergangenen Herbst abgeschlossen. Die Hochwasser im Juli 2021 haben gezeigt: Die umgesetzten Massnahmen bewähren sich. Das umgestaltete Flussbett hat die Abflüsse von über 300 Kubikmeter pro Sekunde «geschluckt» und würde dank den heutigen Aufweitungen und Dammbauten auch den doppelten Abfluss und damit ein Jahrhunderthochwasser abführen können.

Trotzdem fahren in den nächsten Wochen in Derendingen flussauf- und abwärts erneut Maschinen auf: Die grossen Fliesskräfte haben punktuell die Ufergestaltung beschädigt. Betroffen sind vor allem Uferabschnitte, bei denen sich die Weidenstecklinge als ingenieurbiologische Massnahme noch nicht ausreichend verwurzelt haben.